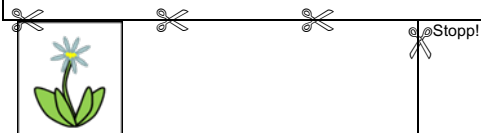


Giersch (*Aegopodium podagraria*)

Im Frühjahr erscheint, meist an schattigen, eher feuchten Stellen eine oft dicht wuchernde Pflanze. Das zunächst Auffälligste an dieser Pflanze ist die ganz typische Form der Blätter. Zwei der Blättfiedern weisen von der Blattspitze weg nach hinten. Pflückt man ein Blatt und dreht es um, dann wirkt es von oben betrachtet wie der Fuß einer Ziege, daher der Name Geißfuß (von Geiß, die Ziege). Zerreibt man das Blatt zwischen den Fingern, dann ist ein typischer, intensiver Geruch wahrzunehmen. Die jungen Blätter sind essbar. Sie können wie Spinat gedünstet werden und geben im Frühjahr ein vitaminreiches Gemüse. Der Gehalt an Vitamin C ist z.B. dreimal so hoch wie der von Zitronen. Erst im Juni beginnt die Pflanze mit einer Blütendolde zu blühen. Die Pflanze erreicht dann eine Höhe von bis zu 90 cm. Kleingärtner mögen den Giersch nicht. Hat er sich einmal angesiedelt, dann ist er nicht mehr zu entfernen. Wie gelingt das der Pflanze? Grabe eine Pflanze aus: Du findest unterirdisch viele Ausläufer des Sprosses, die leicht abreißen. Jedes einzelne Sprosstück kann zu einer ganzen Pflanze heranwachsen. Das ist eine der Verbreigungsstrategien der Pflanze. So kann sie auch andere Pflanzen an ihrem Standort verdrängen und überwuchern.



Nicht abschneiden - Lasche hochklappen!

Hier knicken!

Giersch (*Aegopodium podagraria*)



Fotografiere die Pflanze!

Achte darauf, dass besondere Merkmale, die du zeigen möchtest, auf dem Foto /den Fotos gut zu sehen sind. Fotografiere ein einzelnes Blatt. Fotografiere auch einen ausgegrabenen unterirdischen Spross.

Beobachtungsaufgabe:

Finde heraus, wie man Spross und Wurzel voneinander unterscheiden kann. Ist der unterirdische Spross grün?

Trage deine Beobachtungsergebnisse in die Tabelle ein.

Hilfe:

